



## HASIT FM 2

Brandschutzmörtel

**Anwendungsbereiche:** Verguss- und Verfüllmörtel für Fugen an Türen und Brandschutzklappen, und zur Erstellung von Abschottungen für nicht brennbare Rohre.  
Brandschutzmörtel ist ein nach DIN EN 13501 nicht brennbarer Werk trockenmörtel auf Zementbasis. Er erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 998-2 für die Kategorie M 10 (MG III nach DIN 1053).

**Eigenschaften:**

- Hervorragendes Stehvermögen
- Hervorragende maschinelle Verarbeitung
- Keine chemischen Brandschutzmittel enthalten

**Verarbeitung:**



**Technische Daten:**

Art.-Nr.	2000067979
EAN	4038502107909
Zolltarifnr.	32149000
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0 - 1 mm
Ergiebigkeit	ca. 21 l/EH
Literergiebigkeit	ca. 21 l/EH
Trockenrohddichte	ca. 1.600 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 10 N/mm <sup>2</sup> (EN 1015-11)
Brandverhalten (DIN 4102)	A1
MG (EN 998-1)	M 10
MG (DIN 1053)	MG III

**Materialbasis:**

- Zement
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs-, Untergrundtemperatur bzw. Materialtemperatur nicht unter +5 °C sinken oder über +30 °C steigen.  
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.

**Untergrund-Vorbereitung:** Der Untergrund muss mineralisch, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Verunreinigungen aller Art sein. Der Untergrund ist gemäß DIN 18360 zu prüfen und vorzubereiten. Beton und glatte Untergründe z.B. Kalksandsteine, sind mit einem Haft- und Armierungsmörtel vorzubehandeln und mit einer Zahntraufel vertikal aufzukämmen. Stark saugende Untergründe sind mit einer Aufbrennsperre vorzubehandeln. Zargen und Rahmen müssen kraftschlüssig am Untergrund, gemäß den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller, verankert sein. Die Untergründe sind auf ihre Eignung zu prüfen.

**Zubereitung:** Die Verarbeitung kann mit allen üblichen Feinputzmaschinen ohne Druckluft und mit einer flachen Spezialdüse oder von Hand erfolgen. Bei händischer Verarbeitung einen Sack (30 kg) Brandschutzmörtel MG III mit ca. 7 l Wasser und mittels Quirl, ca. 2 min lang gründlich mischen. Der Mörtel muss hohlraumfrei eingebracht werden. Eventuell austretenden Mörtel während dem Ansteifen abstreifen und die Fuge glattstreichen. Bereits angesteiftes Material darf nicht mehr verwendet werden. Bei Arbeitsunterbrechungen über 20 Minuten müssen die Maschine und die Schläuche leer gefahren und gereinigt werden.



## HASIT FM 2

Brandschutzmörtel

<b>Besonders zu beachten:</b>	Nicht bei Luft- und Objekttemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Die Verankerung der Zargen im Baukörper sind so anzubringen, dass das sichere Übertragen der Kräfte, die auf die Zarge einwirken, in den Baukörper gewährleistet ist. Die Fugenbreiten sollten 4 cm nicht überschreiten. Produkt beim Anrühren von Hand (Motorquirl) bzw. mit offenen Mischsystemen, nicht zu lange mischen. Gefahr der Übermischung mit Festigkeitsverlust. Nicht mehr Mörtelschlauch als unbedingt notwendig verwenden. Während der Verarbeitung sind die Zargen so auszustreben, dass eine Verformung ausgeschlossen ist. Die Ausspreitzungen der Stahlzarge dürfen frühestens nach 24 Stunden entfernt werden. Die Verarbeitungsrichtlinien der Zargenhersteller und die DIN 18111-4 sind zu beachten. Die DIN 18330, DIN 18360 und DIN 4102, sowie die gültigen Richtlinien über das Setzen von Türzargen bzw. die Hinweise der Hersteller der Einbauteile sind vorrangig zu beachten.
<b>Qualitätssicherung:</b>	Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und ist durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. zertifiziert.
<b>Verpackungshinweise:</b>	In recyclingfähigen Papiersäcken.
<b>Lagerung:</b>	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Holzpaletten, in geschlossenen Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (max. 65 %) und Temperaturen (max. +30 °C) lagern. Mind. 6 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.
<b>Gefahrenhinweise:</b>	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.